

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 6. Dezember 1919, nachm. 2 Uhr.

1. **Heinrich Lang** († 14. November 1919 in Stuttgart):

Introduktion und Doppelfuge in H-dur für Orgel.

2. **Heinrich von Herzogenberg** (1843—1900):

„Kommst du, kommst du, Licht der Heiden?“, Motette für
sechsstimmigen Chor.

Wert 57, Heft II, Nr. 6.

Kommst du, kommst du, Licht der Heiden?
Ja, du kommst und säumest nicht,
Weil du weißt, was uns gebricht,
O du starker Trost im Leiden!
Jesu, meines Herzens Tür
Steht dir offen, komm' zu mir!

E. Chr. Homburg, 1605—1681.

3. **G. Friedr. Händel** (1685—1759):

Rezitativ und Arie für Alt aus dem „Messias“.

Denn siehe, der Verheiß'ne des Herrn ist auf Erden erschienen,
des Name heißt Immanuel, Gott mit uns!

O du, die Wonne verkündet in Zion, steig' empor zu der Höhe
der Berge. O du, die Wonne verkündet in Jerusalem, erhebe' die
Stimme mit Macht, dein Gesang schalle getrost; verkünde den Städten
Juda: Er kommt, eu'r Gott! O du, die Wonne verkündet in Zion,
mach' dich auf, strahle freudig einher, strahle, mach' dich auf! Denn
dein Licht geht auf, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 31, V. 7. (Mel. v. Joh. Schop, 1642.)

Mel.: Werde munter, mein Gemüte —

Freu dich Herz, du bist erhöret,
Jeso zeucht er bei dir ein;
Sein Gang ist zu dir gekehret,
Heiß ihn nur willkommen sein
Und bereite dich ihm zu,
Sieh dich ganz zu seiner Ruh',
Oeffne dein Gemüt und Seele,
Klag' ihm, was dich drückt und quäle.

Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Christoph Peter (1655):

„Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte“, Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Mel. in: „Andachts-Cymbeln“, Freiberg 1655. Hier nach dem Schemelli'schen Gesangbuche mit Joh. Seb. Bachs beziffertem Baß.

Ihr Gestirn', ihr hohlen Lüfte, o du lichtetes Firmament!
Tiefes Rund, ihr dunkeln Klüfte, die der Widerschall zertrennt.
Jauchzet fröhlich, laßt das Singen jetzt bis durch die Wolken dringen.

Aber du, o Mensch, vor allen hebe deine Stimm' empor:
Laß ein Freudenlied erschallen dort mit jenem Engelchor,
Der den Hirten auf der Weide will verkünden große Freude.

Freude, Freud' in hohen Höhen, Freude, Freud' im tiefen Tal!
Freud' und Wonne, wo wir gehen, Freud' und Lachen ohne Zahl.
Freude, Freud' in unsern Toren, Gottes Sohn wird Mensch geboren!

Joh. Franck, 1618–1677.

6. „Preis sei Gott im höchsten Throne!“

Alte Volksweise, 1555 aufgezeichnet. Für vier- und sechsstimmigen Chor bearbeitet von Carl Thiel.

Preis sei Gott im höchsten Throne
Und auch seinem lieben Sohne,
Der uns wird ein Mensch geboren,
Sonst wär'n alle wir verloren.

Ein Kindlein wird uns heut gegeben,
Das erhält uns bei dem Leben,
Welch's ist klarer als die Sonne,
Aller Engel Freud' und Wonne.

Der König Himmels und der Erden,
Da er uns auch gleich soll werden,
Wird gebor'n ein Kindelein
Und nimmt auf sich die Sünde mein.

Diesen König hoch dort oben
Wollen wir von Herzen loben
Und ihn bitten allzugleich,
Daß uns zukomm sein Himmelreich!

Nach dem Gedicht: „Quem pastores laudavere“ (14. Jahrhundert). 1555 verdeutsch in „Ein Schlesisch singebüchlein aus Göttlicher schrift“ usw. von Valentin Triller (geb. in Surau i. Schlesien).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frau Margarete Janzer (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Macht hoch die Tür“ und „Auf, auf, ihr Reichs-
genossen!“ Wechsellieder nach Consäzen von Seb. Bach
und Barth. Gesius.

Sonnabend, den 20. Dezember, nachm. 5 Uhr: **Weihnachtsoratorium** von
Seb. Bach. Mitwirkende: Kreuzchor, Bachverein, Kammerfängerin Bendor-
Schäfer, Kammerfänger G. Zottmayr, Konzertsänger Rob. Bröll, Dr. A. Chitz
(Cembalo), B. Pfannstiehl (Orgel). Orchester des Deutschen Musikervereins (Solo-
Trompete: Hoftrompeter H. Schmidt). Leitung: Otto Richter. — Eintrittskarten
(sämtl. numeriert) zu 3,40 M., 2,30 M. und 1,15 M. (einschließlich Kartensteuer) von
Mittwoch, den 17. Dezember, ab von 10 bis 3 Uhr Schulgasse 2, Erdgesch.